

Der Helmholtz-Fonds wurde 1913 als eingetragener Verein von den Mitgliedern des damaligen Kuratoriums der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt (PTR) gegründet. Zu ihnen gehörten u. a. Albert Einstein, Carl v. Linde, Walther Nernst, Max Planck, Wilhelm Conrad Röntgen und Wilhelm Wien.

Der Helmholtz-Fonds ist eine gemeinnützige Einrichtung und finanziert seine Aufgaben aus den Mitgliedsbeiträgen sowie aus Spenden.

Der Helmholtz-Fonds hat die Aufgabe, Forschung und Entwicklung auf den Arbeitsgebieten der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) zu fördern, insbesondere

- durch Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses der PTB
- durch finanzielle Förderung der PTB-Seminare, die dem Erfahrungsaustausch zwischen Industrie, Forschungsinstituten und Hochschulen dienen
- durch Auszeichnung hervorragender wissenschaftlicher Arbeiten mit der Verleihung des Helmholtz-Preises.

**Vorstand:**

Prof. Dr. Ernst O. Göbel, Braunschweig  
Präsident der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt  
Vorsitzer

Prof. Dr. Manfred Peters, Braunschweig  
Vizepräsident der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt  
Stellvertretender Vorsitzer

Dr. Nathalie von Siemens, München  
Siemens AG  
Schatzmeisterin

Helmholtz-Fonds e. V.  
c/o Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesallee 100, 38116 Braunschweig



# Helmholtz-Preis 2012

**PTB**

Unterstützt von der  
Physikalisch-Technischen  
Bundesanstalt



**Jahre genau**

Physikalisch-Technische  
Reichsanstalt

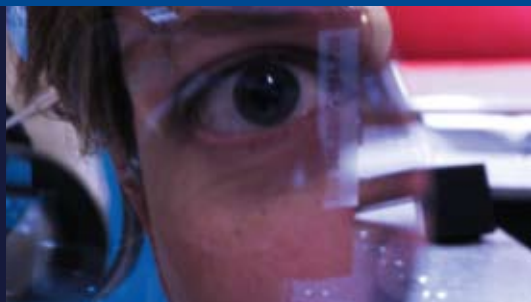
Physikalisch-Technische  
Bundesanstalt

1887 - 2012

[www.helmholtz-fonds.de](http://www.helmholtz-fonds.de)



Zur Förderung von Wissenschaft und Forschung verleihen der Helmholtz-Fonds e.V. und der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. gemeinsam den



# Helmholtz-Preis 2012

Mit dem Helmholtz-Preis werden seit 1973 hervorragende wissenschaftliche und technologische Forschungsarbeiten auf dem Gebiet des Messwesens im Rahmen von Wettbewerben ausgezeichnet. Er wird vergeben auf dem Fachgebiet

## Präzisionsmessung in Physik, Chemie und Medizin.

Der Preis besteht aus einer Urkunde und ist dotiert mit

**20 000 €**

### I. Der Wettbewerb

Die eingereichte Arbeit muss im europäischen Raum oder in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern, die in der Bundesrepublik Deutschland tätig sind, entstanden sein und eine originäre Leistung darstellen, die erst kürzlich abgeschlossen wurde. Sie kann experimentell oder theoretisch sein und sich sowohl auf Grundlagen als auch auf Anwendungen beziehen.

Einzureichen sind in achtfacher Ausfertigung (und zusätzlich als digitales Dokument im pdf-Format):

- Manuskript der Arbeit
- Kurzfassung (eine Seite)
- Veröffentlichungsliste der letzten drei Jahre und ein
- wissenschaftlicher Werdegang.

Die Bewerbungen sind bis zum 30.09.2011 einzureichen an den

Vorsitzer des Helmholtz-Fonds e.V.  
Herrn Prof. Dr. E. O. Göbel  
Präsident der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt  
Bundesallee 100  
38116 Braunschweig

Hinsichtlich der Darstellung und des Umfangs des Manuskripts gelten die gleichen Kriterien wie für die Abfassung eines wissenschaftlichen Artikels.

Es können sowohl veröffentlichte als auch unveröffentlichte Arbeiten eingereicht werden. Die Manuskripte können auf Deutsch oder Englisch verfasst sein. Bei einer Abfassung auf Englisch werden ein deutscher Titel und eine deutsche Zusammenfassung erbeten.

### II. Die Entscheidung

Über die Vergabe des Preises entscheidet ein Gutachterkollegium aus anerkannten Wissenschaftlern anhand der eingereichten Arbeiten. Die Gutachter werden vom Vorstand des Helmholtz-Fonds e.V. berufen. Der Rechtsweg gegen die Entscheidung ist ausgeschlossen.

### III. Die Preisverleihung

Der Helmholtz-Preis 2012 wird am 27. März 2012 in der Stadthalle Braunschweig im Anschluss an das Helmholtz-Symposium verliehen. Der Preisträger wird über die wissenschaftlichen Ergebnisse der ausgezeichneten Arbeit vortragen. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Festwoche der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt statt, die im März 2012 ihr 125-jähriges Jubiläum feiert.

### IV. Ansprechpartner für Rückfragen

Dr. R. Wynands  
Kordinator Helmholtz-Preis  
robert.wynands@ptb.de

[www.helmholtz-fonds.de](http://www.helmholtz-fonds.de)